

## PRESSEMITTEILUNG

019/04.06.2010 **HU200 – Alexander von Humboldt und die Entdeckung von Zierpflanzen**

Am 3. Juni 2010 wurde im Lichthof des Hauptgebäudes der Humboldt-Universität zu Berlin eine **Ausstellung** im Rahmen des Humboldt-Jahres HU200 eröffnet, die **bis zum 23. Juni 2010 zu besichtigen** ist.



Die Eröffnungsredner: Vizepräsident Prof. Nagel, Prodekan Prof. Schmidt und PD Dr. Grüneberg (v.l.n.r.)

Die Ausstellung thematisiert den Beitrag *Alexander von Humboldts* bei der Einführung und Beschreibung neuer Pflanzen in Europa, die sich noch heute in den modernen Zierpflanzensorten wiederfinden. Von seiner Südamerika-Expedition (1799 bis 1804), die er zusammen mit *A. Bonpland* durchführte, brachte *Alexander von Humboldt* viele Pflanzen nach Europa. Einige Pflanzen waren schon beschrieben – die wissenschaftlichen Beschreibungen der vielen Neuheiten wurden zumeist durch *C. S. Kunth* vorgenommen.

In der Ausstellung sind neben schön gestalteten Informationstafeln bedeutende und beliebte Zierpflanzen im blühenden Zustand zu sehen, mit denen sich *Alexander von Humboldt* seiner Zeit aktiv auseinandergesetzt hat.

Durch die Ausstellung soll auch deutlich werden, dass nur durch die modernen Gartenbauwissenschaften, die sich effektiver Züchtungsmethoden, rationeller Anbauverfahren und Vermarktungsstrategien bedienen, einige der beschriebenen Pflanzenarten den Markt erfolgreich erobern konnten.



PD Dr. Grüneberg und die Falsche Myrte (*Cuphea hyssopifolia*)

Die Ausstellungsidee geht auf die erste Bekanntschaft Dr. Grünebergs mit *Cuphea hyssopifolia* im Jahr 1986 zurück.

**Informationen:** PD Dr. Heiner Grüneberg  
**Telefon:** 030 31471 339  
**e-Mail:** hgrueneberg@agrار.hu-berlin.de